



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Geschäftsführer Krankenhaus Schwabach gGmbH Herr Daniel Weiß Finanzvorstand Diakoneo Herr Michael Krach	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Peter Tibursky

Vorlage des Jahresabschlusses 2023 für die Krankenhaus Schwabach gGmbH, Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH sowie Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH

Anlagen: Prüfbericht Krankenhaus Schwabach gGmbH 2023
Korrekturbeleg Jahresabschluss 2023

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	22.10.2024	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	25.10.2024	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Willenserklärungen in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus Schwabach gGmbH:

Der Oberbürgermeister wird dazu ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus Schwabach gGmbH folgende Willenserklärungen für die Stadt Schwabach abzugeben:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte und von der Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer:
Daniel Weiß (1.1. - 31.12.2023)
wird für die Tätigkeit in dem o.g. Zeitraum Entlastung erteilt.
3. Das festgestellte Jahresergebnis i.H.v. - 5.299.797,69 €
wird unter Anrechnung des Ergebnisvortrages i.H.v. - 22.134.021,81 €
zum 1.1.2024 i.H.v. - 27.433.819,50 €
auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich in 2023 wie folgt entwickelt:

a) Gezeichnetes Kapital	31.12.2022:	1.000.000,00 €
Gezeichnetes Kapital	31.12.2023:	1.000.000,00 €

b) Kapitalrücklage	31.12.2022:	22.810.031,26 €
Einstellung in die Kapitalrücklage		<u>4.599.898,84 €</u>
(Verlustausgleich 2023 durch die Gesellschafter Stadt Schwabach / Diakoneo KdöR)		
Kapitalrücklage	31.12.2023:	27.409.930,10 €
c) Verlustvortrag	31.12.2022:	- 18.309.398,04 €
Jahresergebnis 2022		<u>- 3.824.623,77 €</u>
Verlustvortrag	31.12.2023:	- 22.134.021,81 €
d) Jahresergebnis	2022:	- 3.824.623,77 €
Jahresergebnis	2023:	- 5.299.797,69 €

4. Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 wird die Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		5.299.797,69 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		5.299.797,69 € 1.950.000,00 € [Gesamtverlust der Gesellschaft im Jahr 2023: 5.299.797,69 € davon 50 % Anteil Stadt Schwabach: 2.649.898,85 € ABER: Vertraglich vereinbarte jährliche Verlustobergrenze für die Stadt Schwabach i. H. v. 2 Mio. € pro Jahr abzüglich Überzahlung der Stadt Schwabach gemäß Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018 i. H. v. 50.000,00 €]	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, PSK 411101.5315000.	
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss der Krankenhaus Schwabach gGmbH für das Geschäftsjahr 2023 wird vorgelegt. Das Jahresergebnis wird mit -5.299.797,69 € festgestellt. Davon trägt die Stadt Schwabach grundsätzlich die Hälfte i. H. v. 2.649.898,85 € (vgl. Ziffer 3.6.1 (3.8.1) des Konsortialvertrages vom 22.12.2017). Gem. Ziffer 3.6.4 (3.8.4) des Konsortialvertrages vom 22.12.2017 ist die Verlustübernahme der Stadt Schwabach jedoch auf einen jährlichen Betrag von 2 Mio. € begrenzt. Betragliche Überschreitungen der jährlichen Obergrenze werden auf das jeweilige Folgejahr übertragen. Folglich wurden im Jahr 2023 Verluste i. H. v. 1.950.000,00 € (abzüglich 50.000 € gemäß Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018) durch die Stadt Schwabach bereits ausgeglichen.

Der Jahresabschluss wurde von der Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Würzburg geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Geschäftsführer der Krankenhaus Schwabach gGmbH, Herr Daniel Weiß, sowie der Finanzvorstand der Diakoneo KdöR, Herr Michael Krach, berichten über den Geschäftsverlauf persönlich im Hauptausschuss und Stadtrat.

II. Jahresabschluss 2023:

1. Krankenhaus Schwabach gGmbH

Die Krankenhaus Schwabach gGmbH ist ein Haus der ersten Versorgungsstufe. Es verfügt über aktuell 170 Planbetten, die sich mit Wirkung vom 01.05.2018 wie folgt auf die einzelnen Fachbereiche verteilen: Innere Medizin 87, Chirurgie 71, Kardiologie 4 und HNO 8.

Seit dem 01.01.2018 ist das Evangelisch-Lutherische Diakoniewerk Neuendettelsau KdöR zu 75 % Eigentümer der Krankenhaus Schwabach gGmbH. Das Evangelisch-Lutherische Diakoniewerk Neuendettelsau KdöR firmiert seit 01.07.2019 als Diakoneo KdöR. Die Stadt Schwabach ist weiterhin zu 25 % Eigentümer.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten. Zweck ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern. Das Unternehmen dient dabei im Rahmen seiner Möglichkeiten der stationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten.

Im Jahr 2023 wurden im Krankenhaus Schwabach 6.502 (Vorjahr: 5.551) Patienten stationär und 12.153 (Vorjahr: 11.687) Patienten ambulant versorgt. Das Krankenhaus beschäftigt durchschnittlich 275,2 (Vorjahr: 272,3) Vollkräfte. Diese setzen sich zusammen aus dem gesamten Spektrum der medizinischen Berufe (Pflegekräfte, Fachpflegekräfte, Ärzte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden) und komplementären Bereichen wie Küche, Technik und Hauswirtschaft, einschließlich Krankenpflegeschüler. Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von den vorangegangenen Krisensituationen und infolgedessen von den starken inflationären Tendenzen. Dadurch stiegen sowohl Personal- als auch Sachkosten deutlich an und wurden nicht durch entsprechend gestiegene Erlöse rekompensiert. Diese fehlende Refinanzierung der Kostensteigerungen durch die aktuell gültige Krankenhausvergütungssystematik führt zu einer sich verschärfenden strukturellen Unterfinanzierung. Diese betrifft nicht nur die Gesellschaft, sondern bundesweit alle (Akut-)Krankenhäuser. Im Gegenzug konnte eine deutlichere Ergebnisverschlechterung vermieden werden durch den Wiederanstieg der stationären Fallzahlen nach der Corona-Pandemie und durch die Integration der Fachabteilung für Gastroenterologie aus der Klinik Neuendettelsau.

Das Geschäftsjahr 2023 wies einen **Jahresfehlbetrag von 5.299.797,69 €** aus. Davon trägt die Stadt Schwabach grundsätzlich die Hälfte i. H. v. 2.649.898,85 € (vgl. Ziffer 3.6.1 (3.8.1) des Konsortialvertrages vom 22.12.2017). Gem. Ziffer 3.6.4 (3.8.4) des Konsortialvertrages vom 22.12.2017 ist die Verlustübernahme der Stadt Schwabach jedoch auf einen jährlichen Betrag von 2 Mio. € begrenzt. Betragliche Überschreitungen der jährlichen Obergrenze werden auf das jeweilige Folgejahr übertragen. Folglich wurden im Jahr 2023 Verluste i. H. v. 1.950.000,00 € (abzüglich 50.000 € gemäß Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018) durch die Stadt Schwabach bereits ausgeglichen.

Vorläufige Ergebnisse 2024:

Die endgültigen Zahlen für 2024 liegen zur Berichterstellung noch nicht vor. Bei den vorliegenden Zahlen handelt es sich bis 2023 um Ist-Zahlen, für 2024 um eine Hochrechnung.

Jahr	Jahresergebnis	Stationäre Fallzahlen
2012	-1.314.237,87 €	7.491
2013	-1.340.530,22 €	7.895
2014	-1.538.742,64 €	7.910
2015	-733.022,27 €	7.448
2016	-904.201,07 €	7.654
2017	-1.513.658,08 €	7.745
2018	-2.053.707,99 €	7.504
2019	-2.082.009,10 €	7.850
2020	-2.338.618,45 €	6.452
2021	-3.650.346,57 €	5.698
2022	-3.824.623,77 €	5.551
2023	-5.299.797,69 €	6.502
2024	-5.789.912,15 €	6.749

(Quelle für die Hochrechnung 2024: Monatsbericht des Krankenhauses vom Juni 2024)

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2024 ist geprägt von der Integration der neuen Fachabteilungen aus Neuendettelsau sowie dem Aufbau der Abteilung für Akutgeriatrie. So wurde zum Jahreswechsel 2023/2024 u.a. der Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie aus Neuendettelsau nach Schwabach verlegt. Dies hat eine Stärkung des Standortes sowie einen Wiederanstieg der Fallzahlen in diesem Bereich zur Folge. Seit dem 01.05.2024 konnte zudem die Abteilung für Akutgeriatrie ihren Betrieb aufnehmen.

Für das Jahr 2025 erwartet die Klinik weiterhin sich verschärfende Rahmenbedingungen zum einen durch die Ausweitung der ambulant erbringbaren Eingriffe und Operationen, u.a. durch die Ausweitung der sogenannten Hybrid-DRG Eingriffe. Hierdurch wird sich die Anzahl stationärer Fälle höchstwahrscheinlich etwas reduzieren und in den ambulanten Bereich abwandern. Daher ist die Einführung eines Vorhaltebudgets im Rahmen der Krankenhausreform zu begrüßen, um die sinkenden Erlöse aus stationären Fällen kompensieren zu können.

2. Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH

Die Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH wurde am 18.11.2003 gegründet. Das Gesundheitszentrum in der Regelsbacher Straße 9 wurde bis zum Jahr 2007 errichtet. Seit Juli 2007 erfolgt der Betrieb des Gesundheitszentrums.

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Erstellung sowie der Betrieb eines Gesundheitszentrums am Krankenhaus Schwabach. Zweck der Gesellschaft ist die Optimierung der Versorgungsfunktion, die Steigerung der Attraktivität und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Krankenhaus Schwabach gGmbH. Es werden Infrastruktur, Gebäude und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, damit diese an eigenständigen Unternehmungen, behördliche Einrichtungen, Vereine, Verbände und Selbsthilfeorganisationen auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens vermietet oder verpachtet werden können. Die Gesellschaft fördert die Vernetzung und Verzahnung von stationären und ambulanten medizinischen wie auch therapeutischen Leistungen. Das Gebäude verfügt über eine Nutzfläche von ca. 4.300 m² und war zum Stand Ende 2023 ganzjährig vermietet.

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal, sondern wird durch die Geschäftsführung des Krankenhauses Schwabach gGmbH mit betreut.

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 ein **Jahresdefizit in Höhe von 10.813,14 € (Vorjahr: 99.015,50 €)**. Im Jahr 2024 wird ein **positives Ergebnis mit einer Prognose von 34.533,00 €** erwartet.

3. Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH (vormals DSS – Dienstleistungsgesellschaft Stadtkrankenhaus Schwabach mbH)

Die DSS – Dienstleistungsgesellschaft Stadtkrankenhaus Schwabach mbH firmierte zum 17.01.2022 zur Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH um.

Die Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Krankenhaus Schwabach gGmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art (z. B. Unterhaltsreinigung, Betrieb der Cafeteria, Öffentlichkeitsarbeit, Physiotherapie) insbesondere für die Krankenhaus Schwabach gGmbH.

Im Geschäftsjahr 2023 (Stichtag: 31.12.2023) waren in der Gesellschaft im Durchschnitt 39,5 Mitarbeiter (Vorjahr: 40,3 Mitarbeiter) beschäftigt.

Die Gesellschaft war für die Krankenhaus Schwabach gGmbH, die Stadtwerke Schwabach GmbH, das Gründerzentrum SCHWUNG, die GEWOBAU, die Galenus Gesundheitszentrum GmbH sowie für einzelne Praxen im Gesundheitszentrum Galenus tätig.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit **einem Jahresüberschuss in Höhe von 80.696,87 €** (Vorjahr: Jahresüberschuss 98.539,70 €) ab. Im Jahr 2024 wird ebenfalls ein **positives Ergebnis mit einer Prognose von ca. 51.000,00 €** erwartet.

III. Kosten:

Der auf die Stadt Schwabach entfallende Verlust für das Geschäftsjahr 2023 beträgt insgesamt 2 Mio. €.

Von diesem Verlust sind 50.000,00 € von der Stadt Schwabach auf Grund der Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018 in Abzug zu bringen. Der verbleibende auszugleichende Verlust beträgt damit 1.950.000,00 €. Der Verlustausgleich ist bereits unterjährig im Jahr 2023 erfolgt.

Für das Jahr 2025 besteht auf Grund der Regelungen des Konsortialvertrages vom 22.12.2017 noch eine städtische Verlustübernahme i. H. v. 918.286,16 €. Diese wird voraussichtlich im Januar 2025 für verbleibende Verluste aus dem Jahr 2024 erbracht, da die vertragliche Verlustobergrenze der Stadt Schwabach für das Jahr 2024 i. H. v. 2 Mio. € bereits mit der Abrechnung des Monats Mai 2024 erreicht wurde.

IV. Klimaschutz:

Der Beschlussvorschlag hat keine unmittelbaren Auswirkungen.